



# Freie und Hansestadt Hamburg

## Bezirksversammlung Altona

A/BVG/123.30-01

Drucksache 20-4161

Datum 02.11.2017

### **Beschluss**

#### **Elektromobilität stärken – Blaue Stellflächen für alle Ladestationen für Elektroautos im Bezirk Altona schnellstmöglich realisieren**

Diesel- oder benzinbetriebene Autos, die Stellplätze vor Elektro-Ladestationen besetzen, sind für die Fahrerinnen und Fahrer von Elektroautos mehr als nur ein kleines Ärgernis. Im Rahmen eines Feldversuches hat die Freie und Hansestadt Hamburg deshalb an 28 Standorten die Ladeplätze für Elektroautos beziehungsweise E-Mobile mit farbiger (blauer) Bodenmarkierung versehen, mit dem Ziel, die Zahl der dort irrtümlich abgestellten Fahrzeuge zu reduzieren. Eine Zwischenauswertung durch Stromnetz Hamburg ergab, dass dieser Feldversuch Erfolge zeigt. Die Fehlbelegung der Ladeplätze ging von 47 Prozent auf 15 Prozent zurück, die Anzahl der Ladevorgänge stieg um mehr als 30 Prozent.

Vor diesem Hintergrund hat die Bürgerschaft der Freien und Hansestadt Hamburg im März dieses Jahres mit Bürgerschaftsdrucksache Nr. 21/8348 den Senat ersucht, bei allen bestehenden und zukünftigen Standorten für Ladestationen für Elektrofahrzeuge eine farbige Bodenmarkierung vorzunehmen. Dieses Ersuchen sollte zeitnah umgesetzt werden, denn auch im Bezirk Altona werden immer wieder Stellplätze vor den Ladestationen für Elektroautos blockiert, insbesondere vor der Post an der Luruper Hauptstraße am Eckhoffplatz.

**Vor diesem Hintergrund beschließt die Bezirksversammlung Altona:**

- 1. Die Bezirksversammlung begrüßt und unterstützt das Ersuchen der Bürgerschaft an den Senat der Freien und Hansestadt Hamburg, bei allen bestehenden und zukünftigen Standorten für Elektrofahrzeuge eine farbige Bodenmarkierung an den Ladeplätzen vorzunehmen.**
- 2. Weiterhin wird die Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation gemäß § 27 BezVG gebeten, dem Ersuchen entsprechend, im Bezirk Altona zeitnah den Boden an Ladeplätzen für Elektroautos beziehungsweise E-Mobilen farblich markieren zu lassen.**
- 3. Dem Verkehrsausschuss der Bezirksversammlung Altona ist zu berichten.**